

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 81 (1974)

Heft: [3]

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Splitter

Jubiläum

Textil & Mode Center Zürich

Über 300 schweizerische Textilfirmen, die in der Genossenschaft TMC zusammengeschlossen sind, werden nun nach erfolgter behördlicher Bewilligung zwischen Zürich und Kloten auf dem Weg zum Flughafen — verkehrstechnisch an einer äusserst günstigen Lage — das *Textil & Mode Center Zürich* realisieren. In diesem, inzwischen auch für ausländische Firmen zur Verfügung stehenden Grosshandelszentrum soll den Weiterverarbeitern und insbesondere dem Detailhandel ein rationeller Einkauf unter einem Dach ermöglicht werden. Im TMC können Fabrikanten und Handelsfirmen Räumlichkeiten mieten oder kaufen — es handelt sich dabei um Verkaufs-, Büro-, Dauerausstellungs-, Musterungs- und vereinzelt auch um Lagerräume — mit der Absicht, ihre Kollektionen zu zeigen und ihre Produkte den Kunden zu verkaufen. Anbieter und Käufer treffen sich somit in einem Gebäude; die Vorteile sind offensichtlich:

- übersichtliches und umfassendes Angebot
- bessere Markttransparenz
- kurze Reisezeiten, keine Verkehrs- und Parkierungsprobleme
- bessere Vergleichsmöglichkeiten durch wesentlich mehr Kollektionsbesichtigungen pro Tag.

Bis heute sind im TMC folgende Branchengruppen vertreten: Bekleidungsindustrie Damen, Herrenmode, Konfektionsagenten und Importeure, Gewebe und Accessoires, Textilindustrielle, Chemiefaser- und Garnproduzenten.

Wussten Sie ...

... dass in der schweizerischen Textil- und Bekleidungsindustrie rund 107 000 Personen beschäftigt sind?

... dass «Raglan» ein schottischer Lord hiess, der gerne lose, bequem geschnittene Mäntel mit den nach ihm benannten Ärmeln trug?

Du Pont eröffnet technisches Servicezentrum in Brüssel

Du Pont hat soeben bekanntgegeben, dass das europäische technische Servicezentrum für Farbstoffe und Chemikalien dieser Firma in Brüssel die Arbeit aufgenommen hat. Das in einem Neubau in einem Vorort der belgischen Hauptstadt eingerichtete Zentrum enthält ein grosses Untersuchungslaboratorium und Büros für Verkaufs- und technisches Personal.

Das neue Laboratorium bietet Kunden einen umfassenden technischen Farbstoff-Beratungsdienst für alle Arten von Textilfasern und für Papier. Diese Leistungen werden für das ganze europäische Festland erbracht. Ausserdem ergänzt dieses Zentrum die Tätigkeit des technischen Zentrums in Leicester in Grossbritannien, das seit 1970 arbeitet, und es wird eng mit dem Textilfaserlaboratorium von Du Pont de Nemours International S.A. in Meyrin in der Schweiz zusammenarbeiten.

Wilhelm Albrecht 25 Jahre bei Enka Glanzstoff



Dr. rer. nat. Wilhelm Albrecht (53) beging am 16. Februar 1974 das Jubiläum seiner 25jährigen Firmenzugehörigkeit. Er studierte Chemie an den Universitäten Freiburg und Göttingen sowie an der Technischen Hochschule Hannover. 1949 trat Albrecht in die damalige Spinnfaser AG, Kassel, eine Tochtergesellschaft von Glanzstoff, ein. Dort befasste er sich insbesondere mit der Weiterentwicklung der Zellwolle und deren Spezialtypen.

1966 wurde Albrecht mit der Leitung des Fasertechnischen Instituts von Glanzstoff in Obernburg betraut. Neben dieser Aufgabe vertiefte er seine Kontakte zu Verbänden, Forschungsinstituten, Universitäten und Fachschulen. Als anerkannter Fachmann für zellulosische und synthetische Chemiefasern wurde er in die verschiedensten Gremien der Chemiefaser- und der Textilindustrie berufen und wirkte bei internationalen Kongressen und Kolloquien mit. Seine wissenschaftlichen Kenntnisse und Erfahrungen wurden der Fachwelt im In- und Ausland durch Vorträge und Publikationen bekannt. Besonders verdient machte sich Dr. Albrecht um die Gründung und aktive Förderung der Internationalen Chemiefasertagungen in Dornbirn, die sich zu einem Zentrum des Erfahrungsaustausches in der Chemiefaserforschung und -anwendung entwickelt haben.

Nach der Formierung der Enka Glanzstoff-Gruppe im Jahre 1969 wurde Albrecht an das Textiltechnische Institut, Wuppertal, berufen, um die weltweiten Kontakte zur Textilindustrie, zu Wissenschaftlern und Fachgremien an zentraler Stelle zu konzentrieren und auszubauen.

1971 erhielt Dr. Albrecht einen Lehrauftrag der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen.